



Sport

## Die SRG – Sport für die ganze Schweiz

© SRF Pascal Mora

**Die SRG zeigt den Sport in seiner ganzen Vielfalt. Sie ist für alle da, in allen Landesteilen, im Fernsehen, Radio und online.**

### Die Schweiz – eine Sportnation

- **71 Prozent** der Schweizer Bevölkerung **treiben** mindestens einmal pro Woche **Sport**, 53 Prozent mehrmals. 15 Prozent bewegen sich sogar täglich. Weniger als ein Fünftel bezeichnet sich als Sportmuffel und ist sportlich nicht aktiv.
- Rund **75 Prozent** der Schweizer:innen verfolgen das Sportgeschehen in den Medien. Dabei spricht der Sport unabhängig von Sprache, Alter, Geschlecht und Herkunft die verschiedensten Gesellschaftsgruppen an.
- Besonders beliebt sind **Liveberichterstattungen**. Sie führen jedes Jahr die Liste der TV-Sendungen mit den höchsten Einschaltquoten an.
- An der **UEFA Euro 2024** verfolgten im Schnitt **2,1 Millionen** Zuschauer:innen das Viertelfinalspiel **zwischen England und der Schweiz** auf SRF zwei, RTS 2 oder RSI LA 2. Dies entspricht einem **Marktanteil von 77,3 Prozent** (Rating und Marktanteil, Zielgruppe 3+, Schweiz, Overnight). Dies war SRG-weit der Bestwert einer Liveübertragung im Sportjahr 2024.
- Auch Liveübertragungen anderer Sportarten erzielen regelmässig Topwerte. So verfolgten durchschnittlich knapp **1,2 Millionen** Zuschauer:innen im Januar 2025 das **Abfahrtsrennen am Lauberhorn** in Wengen live auf SRF zwei, RTS 2 oder RSI LA 2. Das entspricht einem **Marktanteil von 76,8 Prozent**.

Quellen: Sport Schweiz 2020 & 2022 und SRG

### Zahlen aus dem Programm



Marco Odermatt beim Super-G-Rennen des alpinen Skiweltcups im Januar 2025 in Wengen (Bild: SRF/Remy Steiner)

2024 schaute schweizweit jede Woche im Schnitt ein Viertel der Bevölkerung (ca. 1,8 Millionen Zuschauer:innen) mindestens 15 Minuten Sportsendungen auf den TV-Kanälen der SRG.

## Sport – für die ganze Schweiz

- Die SRG engagiert sich für eine lebendige und diverse Sportlandschaft. Sie berichtet auf allen Sendern, Plattformen und in allen Sprachregionen über den Sport. Damit ist sie die erste Adresse für **qualitativ hochstehende und relevante Sportinhalte** in der ganzen Schweiz.
- Mit ihrem Sportangebot bietet die SRG der gesamten Vielfalt des Schweizer Sports eine Bühne und richtet sich an ein breites Publikum über **alle Altersgruppen und Sprachregionen** hinweg. Damit trägt das SRG-Programm auch zur Schweizer Identitätsstiftung bei.

### Zahlen aus dem Programm



Beach-Pro-Turnier in Gstaad 2024: im Bild das schwedische Duo Ahman (rechts) und Hellvig (links) (Bild: SRF/Pascal Mora)

2024 sendeten die sprachregionalen SRG-Sender über 19'500 Stunden (inkl. Wiederholungen) Sport im Fernsehen, Radio und auf den Onlinekanälen – rund **9300 Stunden** davon live. Über die Hälfte dieser **Liveberichterstattung** deckte Sportarten ab, die weniger im medialen Fokus stehen. Das ist ein einzigartiges Angebot im europäischen Rundfunk sowohl in Bezug auf das Gesamtangebot als auch hinsichtlich der Vielfalt der gezeigten Sportarten.

## Sport – in seiner ganzen Vielfalt

- Europaweit verschieben sich die Sportinhalte immer mehr ins Bezahlfernsehen (Pay-TV). Die SRG stellt sicher, dass in allen Sprachregionen der Schweiz im **Free-TV** weiterhin ein **vielfältiges Sportangebot** zur Verfügung steht.

- Das Sportangebot der SRG deckt die gesamte Vielfalt des Sports ab – vom Premium-Sport bis zu Sportarten, die sonst weniger im medialen Fokus stehen, wie Handball, Volleyball, Unihockey oder Kunstturnen. Diese profitieren davon: So zeigen Auswertungen, dass an Tagen, an denen mindestens ein Top-Sportevent bei SRF übertragen wird, **Übertragungen von weniger medienwirksamen Sportarten** im Durchschnitt 64 Prozent mehr Publikum haben als an Tagen ohne Top-Sportevent. Dieser Effekt ist auch bei RTS und RSI zu beobachten.
- Im Fokus der Sportberichterstattung stehen zudem **Sportevents in der Schweiz** und die Schweizer Athlet:innen.
- Neben den Olympischen Spielen begleiten die sprachregionalen SRG-Sender seit Jahren auch die **Paralympischen Spiele** im Fernsehen, Radio und auf den SRG-Onlinekanälen.
- Die SRG pflegt Kultur, Tradition und Brauchtum im Sport. Im Schwingen beispielsweise überträgt sie jährlich alle Teilverbands- und **Bergkranzfeste sowie alle Schwingfeste** mit eidgenössischem Charakter.
- Die SRG steht für **Diversität und gendergerechte Sportberichterstattung**. So begleiten die sprachregionalen SRG-Sender viele Sportarten und Events bereits seit langer Zeit unabhängig vom Geschlecht der Sportler:innen. Beispiele hierfür sind die Olympischen Spiele, Events im Schneesport, Tennis, Reiten, Leichtathletik oder Curling. Dies sind unter anderem Sportarten, bei denen Schweizer Sportlerinnen schon seit jeher zur Spitze gehören – wie beispielsweise Martina Hingis, Vreni Schneider, Anita Weyermann oder Christine Stückelberger.

### Zahlen aus dem Programm



Lara Gut-Behrami (rechts) gewinnt 2024 die erste von zwei Ski-Weltcup-Abfahrten in Crans Montana vor der Schweizerin Jasmine Flury (links) und der Österreicherin Cornelia Hütter (Mitte). (Bild: RTS/Laurent Bleuze)

Die sprachregionalen SRG-Sender tragen der wachsenden **Bedeutung des Frauensports** mit einem stetigen Ausbau der Live- und Highlight-Berichterstattung Rechnung – beispielsweise mit regelmässiger Übertragung der Women's Super League oder von Spielen der Fussball- und Eishockey-Nationalteams. Dies widerspiegelt sich auch in der Entwicklung der Anzahl Live-Stunden im Fernsehen bei SRF, RTS und RSI:

Im Jahr 2024 sendeten die drei sprachregionalen SRG-Sender im Fernsehen insgesamt 4326 Stunden Livesport. Davon entfielen rund 1371 Stunden auf Liveübertragungen von Frauensport, was rund einem **Drittel (32 Prozent) des gesamten Livesport-Programms** im Fernsehen entspricht. Dies ist im Vergleich mit Resultaten aus verschiedenen Studien ein sehr hoher Anteil. So zeigte eine Studie der Universität Zürich aus dem Jahr 2021, dass der Frauenanteil in Schweizer Sportnachrichten weniger als ein Siebtel (13 Prozent) beträgt.

## Sport – eine teure Liebe

- Die TV-Sportberichterstattung ist **aufwendig und komplex in der Produktion**. Werbung und Sponsoring decken durchschnittlich nur **10 bis 20 Prozent der Vollkosten** für Rechte, Produktion und Ausstrahlung.
- Kein kommerzielles Medienhaus würde teure Sportproduktionen übernehmen, die nicht rentabel sind. Die Folge: Viele **Sportarten und -events würden nicht mehr übertragen oder sie würden ins Pay-TV** abwandern, wenn sie nicht durch die SRG abgedeckt würden – ein Verlust für den Sport und die Schweiz.
- 335 Franken Medienabgabe pro Jahr, das sind rund 90 Rappen pro Tag und Haushalt für das volle Angebot der SRG. Der **Anteil für den Sport** beträgt durchschnittlich 12 Prozent, was rund **40 Franken pro Jahr** respektive 11 Rappen pro Tag bedeutet. Zum Vergleich: Um alle Spiele der Super League und der Champions League schauen zu können, bezahlt man für das monatlich kündbare Abo beim entsprechenden Schweizer Pay-Anbieter knapp 600 Franken pro Jahr (CHF 49.90/Monat, Stand: April 2025).

## Die SRG – eine verlässliche Partnerin

- Die SRG besitzt viel **Know-how in der Produktion** von grossen und kleinen Sportanlässen. Deshalb ist sie eine verlässliche Partnerin für den Schweizer Sport bei hochwertigen Produktionen und Übertragungen von Sportveranstaltungen. Die SRG begleitet jährlich über 100 Schweizer Sportevents und Meisterschaften in mehr als 20 verschiedenen Sportarten. In diesem Rahmen produziert sie rund 1000 Wettkämpfe pro Jahr.
- Produktionen sind ein komplexes Vorhaben und es braucht einiges an **Technik und Personal**, um den Zuschauer:innen zu Hause oder unterwegs einen Sportevent so präsentieren zu können, als wären sie live vor Ort. Gleichzeitig sind die Produktionen für den Sport unerlässlich, da durch die Übertragungen ein grösseres Publikum erreicht sowie das mediale Interesse gesteigert wird.
- Die SRG leistet damit einen wichtigen Beitrag für den Schweizer Sport und fördert eine vielfältige Sportlandschaft. Die SRG produziert auch regelmässig Events von Sportarten, die **weniger im medialen Fokus** stehen. Beispielsweise die Lucerne Regatta, das Beach Pro Gstaad oder die Reitturniere CHI Genf und CSI Ascona.
- Dank der **langjährigen Erfahrung** und der Kompetenz wird die SRG nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland als verlässliche Partnerin wahrgenommen: Sie trägt Werte wie Qualität und Zuverlässigkeit in die Welt hinaus.

## Zahlen aus der Produktion



Einer von über 100 Sportevents in der Schweiz, die jährlich von der SRG als Host Broadcaster begleitet werden: die Lauberhorn-Rennen in Wengen. Im Bild Marco Odermatt 2025. (Bild: SRF/Remy Steiner)

Abfahrt erfordert 28 Kameras, rund 10 Tonnen Material werden transportiert.

An der **Tour de Suisse** stehen während neun Tagen rund 45 Personen (inklusive externe Töfffahrer:innen und Pilot:innen) im Einsatz, um attraktive Bilder zu produzieren. Bis zu sieben Kameras sind jeweils im Zielgelände fest installiert. Atemberaubende Bilder entstehen auch bei den **Lauberhornrennen** des Ski-Weltcups. Um diese zu produzieren, stehen rund 60 Personen im Einsatz. Die Produktion der Herren-

## Sportauftrag in der Konzession

Aus der Konzession des Bundesrats an die SRG SSR vom 29. August 2018 (Stand 19. Juni 2024)

### Art. 10 **Sport**

- 1.1 Das Angebot im Bereich Sport beinhaltet in erster Linie die Berichterstattung über:
  - a. Sportereignisse mit Beteiligung von schweizerischen Athletinnen und Athleten sowie schweizerischen Teams;
  - b. bedeutende internationale Sportveranstaltungen in der Schweiz;
  - c. bedeutende Sportereignisse nach Anhang 2 der Verordnung des Uvek vom 5. Oktober 2007 (SR 784.401.11) über Radio und Fernsehen.
- 1.2 Die SRG berücksichtigt in ihrem Angebot im Bereich Sport auch Breitensportarten und wenig verbreitete Sportarten.
- 1.3 Sie ist bestrebt, beim Rechteerwerb Kooperationen mit anderen schweizerischen Veranstaltern einzugehen.

SRG, Mai 2025